Erprobtes Kräuteröl,

zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare,

erfunden von C. A. Bratfisch.

Von mehreren Medicinalbehörden Sachsens untersucht und für unschädlich und zweckmäßig anerkannt.

Dieses Oel verdient wohl mit vollem Recht vor allen andern entdeckten haarwachsenden Mitteln den Vorzug als echte und erste Erfindung in Sachsen, wovon der außerordentliche Absatz nach allen Gegenden Europa's den besten Beweis liefert, und die beinahe täglich einlaufenden erfreulichen Berichte von gutem Erfolg und schneller Wirksamkeit entheben jeden Zweifel. Die Gebrauchsanweisungen enthalten die ehrenvollsten Zeugnisse des Herrn Bergcommissionsraths Ritter Lampadius, Professor der Chemie und Hüttenkunde, so wie des Herrn Kreisamts-Physikus D. Weiß und des Herrn Stadt-, Berg- und Hütten-Physikus D. Hille, nebst Attesten sehr achtbarer bekannter Personen vom Inland, gerichtlich recognoscirt.

Nachstehendes Attest des Herzogl. Sächs. Altenburg. Raths und Leibwundarztes, Herrn Dr. Carl Wilhelm Meyner zu Altenburg, diene als neuer Beweis der Echtheit dieses Mittels.

Um allen Verfälschungen hinlänglich vorzubeugen, und damit nicht etwa die nachgemachten Kräuteröle mit diesem echten Oele verwechselt werden; so ist jedes Flacon von diesem echten Oele mit des Erfinders Familien-Petschaft C. A. B. versiegelt und die umwickelten Gebrauchsanweisungen nebst Umschlag mit dessen Stempel versehen.

Die Niederlage dieses Oels für Leipzig habe ich Herrn Christian Gottfried Böhne sen. daselbst übergeben, wo das Flacon gegen 1 Thlr. 8 Gr. in preuß. Cour., nebst 2 Gr. für Emballage, wenn solches auswärts verschickt werden muß, im Originalpreis zu haben ist.

C. A. Bratfisch.

Freiberg, am 14. Octbr. 1835.

Attest. Seit einiger Zeit bediene ich mich, in Verbindung mit mehreren hier anwesenden Personen, des empfohlenen und vom Herrn Kaufmann Bratfisch in Freiberg erfundenen Kräuteröls für Erhaltung und Wachsthum der Haare und finde, daß dessen Zweck und Wirksamkeit allen Erwartungen entspricht. Auch habe ich besonders durch chemische Prüfung gefunden, daß es keine der Gesundheit nachtheiligen (metallischen) Stoffe enthält, sondern daß vielmehr die darin enthaltenen Substanzen nur heilbringend für die Erhaltung der Haare selbst und den Haarwuchs befördernd seyn müssen. Solches wird andurch mit Unterschrift und Siegel pflichtmäßig bekräftiget. Altenburg, den 7. Febr. 1835. Dr. Carl Wilhelm Meyner,

(L. S.) Herzogl. Sächs.-Altenburg. Rath und Leibwundarzt, auch praktischer Arzt.

Das Herrenkleider-Magazin von Carl Käßner,

Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl feiner, nach der neuesten Mode gefertigter, Herrenkleider, als: Mäntel, Ueberziehröcke, Gehröcke von dem feinsten Tuche, Westen von Seide und den neuesten Winterstoffen, Beinkleidern, Comptoir- und Schlafröcken ꝛc., und verspricht die reellsten Preise.

Das Kleidermagazin für Damen

von C. F. Stewin in der Hainstraße, erstes Gewölbe rechts vom Markte, empfiehlt sich mit einer reichen, sauber gearbeiteten Auswahl von Damenmänteln und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln prompt und zum billigsten Preise.

Messgewölbe in Frankfurt a. d. O.

Zu bevorstehender Martinimesse ist in der besten Meßgegend, Markt und Oderstraßen-Ecke, ein geräumiges Gewölbe zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Joh. Sam. Kloß, Brühl, im schwarzen Hufeisen.

Vermiethung. Für künftige Jubilate- und folgende Messen ist in Nr. 182, Kloster- und Barfußgäßchen-Ecke 1) eine große Stube nebst Alkoven und 2) eine kleinere mit Schlafstube zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber, in der besten Meßlage, ist ein geräumiges Local nebst Alkoven für nächste Ostermesse zu vermiethen, und das Nähere in Nr. 537, erste Etage zu erfragen.

(Hierzu eine Beilage.)